

# Probeunterricht 2021 an Wirtschaftsschulen in Bayern

## Deutsch – 7. Jahrgangsstufe

### – Nachtermin –

**Name:** .....

**Vorname:** .....

	Aufsatz	Arbeit am Text	
		Textverständnis	Sprachbetrachtung
Datum	.....	.....	.....
Erstkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
Zweitkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
<b>GESAMT - NOTE</b> (Prüfungsteile)			
<b>GESAMT - NOTE</b>			
Unterschrift 1. Korrektor			
Unterschrift 2. Korrektor			

# **Probeunterricht 2021 an Wirtschaftsschulen in Bayern**

**Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Nachtermin**

**– Aufsatz –**

**Arbeitszeit: 45 Minuten**

**Wähle eines der beiden folgenden Themen.**

## **Thema 1: Erlebniserzählung**

Verfasse zu folgenden Stichpunkten eine spannende Erlebniserzählung aus der Ich – Perspektive:

**Gebrechliche Nachbarn – Hilfeleistung – Freundschaft**

Finde dazu eine passende Überschrift.

## **Thema 2: Brief**

Schreibe als Klassensprecher einen Brief an den Elternbeirat, in dem du im Namen der Klasse einen Zuschuss für eine Klassenfahrt nach Regensburg erbittest. Erläutere dem Elternbeirat auch, wofür das Geld genau verwendet werden soll. Lege mindestens zwei Gründe in deinem Schreiben dar.

# Probeunterricht 2021 an Wirtschaftsschulen in Bayern

## Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Nachtermin

### – Textvorlage –

#### Herumgesprochen

Vor etwa fünf bis sechs Millionen Jahren brüllten und grunzten unsere Vorfahren einander wohl an, um sich zu verständigen. Spätestens vor 50 000 Jahren aber benutzten die Menschen Worte, um Dinge in ihrer Umgebung zu benennen. Die ersten Sprachen entstanden – und sprachen sich herum. **(Absatz 1)**

Heute plaudern, schnattern und palavern Frauen und Männer, Mädchen und Jungen in rund 200 Staaten der Erde in, nach aktueller Zählung, 7117 „lebenden“ Sprachen. Diese werden in sogenannte Sprachfamilien eingeteilt. Deutsch zum Beispiel zählt zu den 15 germanischen Sprachen, die denselben Ursprung haben und einander etwa in Aufbau oder Klang ähneln. Darum begreifen wir schnell, wen ein Engländer mit seinem „brother“ oder eine Schwedin mit ihrer „syster“ meint. **(Absatz 2)**

Andere Sprachen, die nicht mit unserer Muttersprache verwandt sind, kommen uns dagegen wortwörtlich spanisch vor – eben wie Kauderwelsch. Am sonderbarsten klingen für unsere Ohren wohl die Klicksprachen einiger südafrikanischer Völker: Dort schnalzen die Menschen mit der Zungenspitze an Gaumen, Schneidezähne oder Lippen und bringen so Laute hervor, die etwa an Korkenploppen oder Händeklatschen erinnern. **(Absatz 3)**

Während man auf Reisen Grenzen überschreitet, um von einem Land ins andere zu gelangen, lassen sich Sprachen nicht so klar voneinander trennen wie die Länderflächen. Sie verändern und beeinflussen sich gegenseitig, und zwar ununterbrochen. Schon immer haben Menschen zum Beispiel einfach fremde Wörter in den Mund genommen, wenn ihnen die eigenen fehlten. Darum benutzen US-Amerikaner, das deutsche Wort „kindergarten“, spielen Franzosen „handball“ und machen Finnen eine „kahvipaussi“, eine Kaffeepause. **(Absatz 4)**

Andererseits wurde auch unser Wortschatz durch eingewanderte Wörter reicher: Von den rund 140 000 Begriffen im Duden stammt etwa jedes vierte aus einer anderen Sprache, die meisten aus dem Lateinischen und Griechischen, Englischen, Französischen und Italienischen. Es gibt aber auch Exoten wie die „Hängematte“. Der Begriff stammt vom haitianischen Wort „hamáka“ und wurde ab dem 16. Jahrhundert hierzulande wahrhaft eingedeutscht. **(Absatz 5)**

Wobei auch Deutsch nicht gleich Deutsch ist. Das lässt sich schnell hören, wenn sich etwa Rheinländer, Sachsen, Hessen und Schwaben unterhalten. Für eine Reihe von Dingen benutzen wir hierzulande ganz unterschiedliche Worte. Dies kann man selbst einmal überprüfen, indem man bei Freunden aus anderen Regionen nachhakt, was sie beim Bäcker kaufen: Brötchen, Schrippen, Semmeln, Weckerl – oder etwas ganz anderes? Oft stammen diese Begriffe aus einem der unzähligen Dialekte, also Mundarten, die sich in verschiedenen Regionen entwickelt haben. Das sogenannte Standarddeutsch spricht übrigens niemand. Nicht einmal die Einwohner Hannovers, über die das so gern behauptet wird. **(Absatz 6)**

Man hört uns eben an, woher wir kommen. Und trotzdem verändern sich auch die Dialekte. Wörter aus einer bestimmten Region setzen sich auch anderswo durch und umgekehrt. Dazu gehört auch „tschüss“. Die Verabschiedung war bis vor 50 Jahren nur in Norddeutschland üblich und hat sich immer weiter in Richtung Süden vorgearbeitet. Mittlerweile kommt sie neben „pfiat di“ oder „servus“ auch Bayern über die Lippen. In diesem Sinne: tschüss! **(Absatz 7)**

*Quelle: Catharina Meybohm: Herumgespröchen. In: Geolino, Ferienheft 2020, S. 36-37. (für Prüfungszwecke bearbeitet)*

**Probeunterricht 2021 an Wirtschaftsschulen in Bayern**

**Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Nachtermin**

**– Arbeit am Text –**

**Name:** .....

**Vorname:** .....

**Einlesezeit: 10 Minuten**

**Arbeitszeit: 30 Minuten**

**Lies den Text aufmerksam durch.**

**Antworte immer in ganzen Sätzen (ausgenommen Aufgabe 1).**

**Schreibe immer so weit wie möglich in eigenen Worten.**

**zu erreichende Punkte**

**Inhalt/Sprache**

**1. Ordne die folgenden Überschriften den passenden Absätzen zu. \_\_\_\_\_/5**

a) Fremdsprachiger Einfluss auf das Deutsche

\_\_\_\_\_

b) Dialekte in Deutschland

\_\_\_\_\_

c) Anzahl der Sprachen auf der Welt

\_\_\_\_\_

d) Sprachen- und Ländergrenzen

\_\_\_\_\_

e) Seit wann gibt es Sprachen?

---

**2. Wann fingen Menschen spätestens an, Sprachen zu erfinden?     \_\_\_2/\_\_\_1**

---

---

---

**3. Wie nennt man die Sprachfamilie, zu der auch die deutsche Sprache zählt?     \_\_\_2/\_\_\_1**

---

---

---

**4. Erkläre, wo Klicksprachen gesprochen werden und wie man sie erzeugt.     \_\_\_3/\_\_\_2**

---

---

---

---

**5. Warum können Sprachenregionen nicht genau abgegrenzt werden?**

\_\_\_2/\_\_\_1

---

---

---

**6. Aus welchen Sprachen stammt etwa jeder vierte Begriff in der deutschen Sprache? Nenne drei dieser Sprachen.**

\_\_\_3/\_\_\_2

---

---

---

---

**7. Wo spricht man Standarddeutsch?**

\_\_\_1/\_\_\_1

---

---

**8. Wie verabschiedeten sich Bayern ausschließlich vor 50 Jahren?** \_\_\_1/\_\_\_1

---

---

9. Überprüfe die folgenden Aussagen anhand des Textes und  
kreuze die treffenden Antworten an.

\_\_\_/7

a) Vor sechs Millionen Jahren erfanden unsere Vorfahren die erste Sprache.

trifft zu       trifft nicht zu       im Text nicht enthalten

b) Menschen, die Deutsch sprechen, verstehen auch andere germanische Sprachen.

trifft zu       trifft nicht zu       im Text nicht enthalten

c) Sprachen in Afrika sind die ältesten Sprachen der Welt.

trifft zu       trifft nicht zu       im Text nicht enthalten

d) Finnen und Franzosen können sich leicht verstehen.

trifft zu       trifft nicht zu       im Text nicht enthalten

e) Das Wort Hängematte kommt von dem tahitianischen Wort hamáka.

trifft zu       trifft nicht zu       im Text nicht enthalten

f) An den unterschiedlichen Begriffen für „Brötchen“ kann man die vielen deutschen Mundarten erkennen.

trifft zu       trifft nicht zu       im Text nicht enthalten

g) „Tschüss“ sagte man ursprünglich nur im Norden.

trifft zu       trifft nicht zu       im Text nicht enthalten



**Probeunterricht 2021 an Wirtschaftsschulen in Bayern**

**Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Nachtermin**

**– Sprachbetrachtung –**

**Name:** .....

**Vorname:** .....

**Einlesezeit: 5 Minuten**

**Arbeitszeit: 30 Minuten**

**zu erreichende Punktzahl**

**1. Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau. \_\_\_/5**

Der Begriff stammt vom haitianischen Wort hamáka und wurde ab dem 16. Jahrhundert hierzulande wahrhaft eingedeutscht.

Der

---

stammt

---

Wort

---

und

---

ab

---

**2. Benenne die unterstrichenen Satzglieder möglichst genau.**

\_\_\_/5

Heute plaudern, schnattern und palavern Frauen und Männer, Mädchen und Jungen in rund 200 Staaten der Erde in 7117 „lebenden“ Sprachen.

Heute

---

plaudern, schnattern und palavern

---

Frauen und Männer, Mädchen und Jungen

---

in rund 200 Staaten der Erde

---

in 7117 „lebenden“ Sprachen.

---

**3. Wandle folgende Sätze in die angegebene Zeitstufe um.**

**Bilde ganze Sätze.**

\_\_\_/5

a) Auf Reisen gibt es viel zu sehen.

**Präteritum/1. Vergangenheit**

---

b) Dort schnalzen die Menschen mit der Zungenspitze an Gaumen oder Lippen.

**Perfekt/2. Vergangenheit**

---

---

c) Schon immer haben Menschen zum Beispiel einfach fremde Wörter in den Mund genommen.

**Plusquamperfekt/3. Vergangenheit**

---

---

d) Man hört es uns eben an.

**Futur 1/1. Zukunft**

---

---

e) Und trotzdem veränderten sich auch die Dialekte.

**Präsens/Gegenwart**

---

---

4. Um welche Zeitstufe des Verbs (Zeitworts) handelt es sich bei den folgenden Sätzen? \_\_\_\_\_/5

a) Die ersten Sprachen entstanden.

---

b) Es gibt aber auch Exoten wie die „Hängematte“.

---

c) Sie hat sich immer weiter in Richtung Süden vorgearbeitet.

---

d) Dazu hatte auch „tschüss“ gehört.

---

e) Andererseits wird auch unser Wortschatz durch eingewanderte Wörter reicher.

---

5. Verbinde die Hauptsätze zu einem sinnvollen Satzgefüge (Hauptsatz mit Nebensatz), indem du eine passende Konjunktion verwendest. Verwende jede Konjunktion nur einmal. Beachte, dass du dabei die Konjunktionen „und“ sowie „oder“ nicht verwenden darfst. \_\_\_\_\_/5

**Beispiel:**

Die Tür fällt zu. Es wird dunkler.

Wenn die Tür zufällt, wird es dunkler.

- a) Andere Sprachen kommen uns dagegen wortwörtlich spanisch vor. Sie sind nicht mit unserer Muttersprache verwandt.

---

---

- b) Dort schnalzen die Menschen mit der Zungenspitze an Gaumen oder Lippen und bringen Laute hervor. Sie erinnern an Korkenpuppen oder Händeklatschen.

---

---

- c) Deutsch ist nicht gleich Deutsch. Oft stammen Begriffe aus einem der unzähligen Dialekte.

---

---

- d) Es gibt aber auch Exoten wie die „Hängematte“. Der Begriff stammt vom haitianischen Wort hamáka.

---

---

- e) Mittlerweile kommt sie neben „pfiat di“ oder „servus“ auch Bayern über die Lippen. Sie war bis vor 50 Jahren nur in Norddeutschland üblich.

---

---

**6. Nenne das Gegenteil. Die Verneinung mit „nicht“, „kein(e)“ oder „un-“ (z. B. glücklich – unglücklich) ist nicht erlaubt. \_\_\_\_\_/5**

- a) brüllen \_\_\_\_\_
- b) trennen \_\_\_\_\_
- c) nehmen \_\_\_\_\_
- d) gleich \_\_\_\_\_
- e) klar \_\_\_\_\_

**7. Bilde Substantive (Hauptwörter) aus den folgenden Verben (Zeitwörtern). Eine einfache Substantivierung (z. B. gehen – das Gehen) ist nicht erlaubt. \_\_\_\_\_/5**

- a) verändern \_\_\_\_\_
- b) entstehen \_\_\_\_\_
- c) trennen \_\_\_\_\_
- d) einteilen \_\_\_\_\_
- e) erinnern \_\_\_\_\_

8. Finde das passende Synonym (Wort mit ähnlicher Bedeutung) und trage es neben dem dazugehörenden Wort ein. \_\_\_\_\_/5

a) Ursprung \_\_\_\_\_

b) gleich \_\_\_\_\_

c) kaufen \_\_\_\_\_

d) trennen \_\_\_\_\_

e) sprechen \_\_\_\_\_

9. Entscheide, ob „das“ oder „dass“ in die Lücke gehört. Für jede richtige Lösung gibt es einen halben Punkt. \_\_\_\_\_/5

\_\_\_\_\_ Wort *Sprache* bezeichnet eine bestimmte Einzelsprache wie \_\_\_\_\_ Polnische oder das Japanische. \_\_\_\_\_ die gesprochenen Sprachen in Sprachfamilien gegliedert sind, hat den Sinn, \_\_\_\_\_ jede einzelne Sprache eindeutig zugeordnet werden kann. Man vermutet, \_\_\_\_\_ in den nächsten 100 Jahren viele Sprachen verschwinden werden. Deutsch gehört zu den germanischen Sprachen. \_\_\_\_\_ hat eine Verwandtschaft mit dem Englischen zur Folge. \_\_\_\_\_ einige Wörter wie *Haus* und *house* sich gleich anhören, verwundert daher nicht. \_\_\_\_\_ Buchstabensystem kommt zum größten Teil aus dem Lateinischen, wobei häufig vergessen wird, \_\_\_\_\_ hier wiederum \_\_\_\_\_ griechische Alphabet vorbildhaft war.

**10. Ergänze die grammatisch richtigen Endungen. Jede richtig ausgefüllte Lücke wird mit einem halben Punkt bewertet.**

\_\_\_/5

Unter Sprache versteht man üblicherweise alle komplexen Systeme der Kommunikation. Europa ist in sprachlich\_\_\_ Hinsicht ein vielfältiger Kontinent. Dutzend\_\_\_ Sprachfamilien wurden hier im Laufe der Geschichte hervorgebracht. Den jüngst\_\_\_ Berechnungen zufolge lernen rund 15,4 Millionen Menschen weltweit Deutsch. Doch welche\_\_\_ Sprachen werden noch gelernt? Es gibt ja über 7,5 Milliarden Menschen auf dieser\_\_\_ Erde! Früher wurde dem\_\_\_ Lateinischen ein Vorrang eingeräumt. Heute wird Englisch in vielen Ländern\_\_\_ als erste Fremdsprache gelehrt und ist offizielle Sprache der meisten internationalen Organisationen, während\_\_\_ andere Sprachen sind weltweit nicht so verbreitet. Mit einem\_\_\_ großen Aufwand versucht China daher seine Sprache auf der ganzen\_\_\_ Welt zu fördern.